

antwerpes ag

1. Halbjahresbericht 2004

Rechenschaftsbericht in mehreren Akten

Reklame

ISINDE 0-00-547100-7



WKN 547100

6,61 €



Inhalt

Kennzahlen	2
Vorwort & der Ausblick	3
1 Lagebericht	4
1.1 Konzern	4
1.2 antwerpes & partner	6
1.3 DocCheck®, Commerce & Logistic	6
1.4 Mitarbeiter	7
2 Bilanz	8
3 Gewinn- und Verlust-Rechnung	12
4 Kapitalflussrechnung	15
5 Segmentberichterstattung	17
6 Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
7 Aktionärsstruktur und meldepflichtige Wertpapiergeschäfte	18
8 Stock Options	19
9 Finanzkalender 2004	21

1. Kennzahlen

Kennzahlen der antwerpes ag

<i>Halbjahresbericht</i>	<i>01.01.2004 bis 30.06.2004</i>	<i>01.01.2003 bis 30.06.2003</i>	<i>Veränderung in Prozent</i>
1. Umsatz	5.194.908	6.902.911	-25%
<i>a) davon Umsatz Communication</i>	3.221.273	4.537.613	-29%
<i>b) davon DocCheck®, Commerce & Logistic</i>	1.972.942	2.275.167	-13%
2. Gesamtleistung	5.264.577	6.944.669	-24%
3. EBITDA	287.435	-186.696	< -100%
4. EBIT	92.453	-512.835	< -100%
5. Konzernjahresüberschuss	233.963	-111.453	< -100%
6. Jahresüberschuss pro Aktie	0.04	-0.02	< -100%
7. Liquide Mittel / Wertpapiere *	30.564.571	30.246.380	1%
8. Anzahl der Mitarbeiter zum 30.06.2004	65	110	-41%

*umfasst die Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens

<i>Quartalsbericht</i>	<i>01.04.2004 bis 30.06.2004</i>	<i>01.04.2003 bis 30.06.2003</i>	<i>Veränderung in Prozent</i>
1. Umsatz	2.771.984	3.267.931	-15%
<i>a) davon Umsatz Communication</i>	1.836.489	2.231.602	-18%
<i>b) davon DocCheck®, Commerce & Logistic</i>	935.495	997.801	-6%
2. Gesamtleistung	2.831.682	3.298.093	-14%
3. EBITDA	176.733	-440.067	< -100%
4. EBIT	80.786	-605.098	< -100%
5. Konzernjahresüberschuss	119.499	-255.948	< -100%
6. Jahresüberschuss pro Aktie	0.02	-0.04	< -100%
7. Liquide Mittel / Wertpapiere *	30.564.571	30.246.380	1%
8. Anzahl der Mitarbeiter zum 30.06.2004	65	110	-41%

*umfasst die Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens

Liebe Aktionäre,

Zwar konnten wir den Umsatz im 2. Quartal gegenüber dem 1. Quartal 2004 um 0,4 Mio. EUR auf 2,8 Mio. EUR steigern, im Vergleich zum Vorjahr ist der Umsatz im 1. Halbjahr allerdings um 25 Prozent von 6,9 Mio. EUR auf 5,2 Mio. EUR gesunken.

Das Investitionsverhalten unserer Kunden im Healthcare-Markt, mit denen wir drei Viertel unserer Umsätze erwirtschaften, ist weiter vom Gesundheits-Modernisierungs-Gesetz geprägt. Weitere Einschnitte, wie die Einführung der Festbetragsgruppen werden erst im 2. Halbjahr wirksam. Die Auswirkungen der Reform werden aus diesem Grund das ganze Jahr in der Branche zu spüren sein.

Positiv hingegen hat sich die Ergebnissituation entwickelt. Während wir im 1. Halbjahr 2003 aufgrund der Restrukturisierungskosten noch einen operativen Verlust von 513 TEUR ausweisen mussten, hat sich der leicht positive Ergebnistrend des 1. Quartals fortgesetzt. Für das 1. Halbjahr weisen wir nun einen EBIT von 92 TEUR aus, obwohl das 2. Quartal traditionell durch höhere Kosten, unter anderem durch die Hauptversammlung, geprägt ist. Wir sind daher zuversichtlich, trotz der schwierigen Rahmenbedingungen, für das Gesamtjahr ein positives operatives Ergebnis zu erreichen - allerdings bei geringeren Umsätzen.

Ein Höhepunkt im 2. Quartal war die Hauptversammlung am 30. Juni und die damit verbundene Entscheidung über die Sonderausschüttung. Mit knapp 100 Besuchern war es die bisher am besten besuchte Hauptversammlung seit dem Börsengang der antwerpes ag. Die Sonderausschüttung wurde mit fast 99 Prozent des anwesenden Kapitals beschlossen.

Die Eintragung der Hauptversammlungsbeschlüsse erfolgte bereits am 9. Juli in das Handelsregister. Damit ist die Sonderausschüttung auf den Weg gebracht. In der Folge wird die Eintragung der Beschlüsse in den vom Amtsgericht bestimmten Pflichtveröffentlichungsblättern von Amts wegen erfolgen. Wenn die letzte Veröffentlichung erschienen ist, beginnt die erforderliche Gläubigerschutzfrist von sechs Monaten. Nach deren Ablauf erfolgt die Ausschüttung von 2,50 EUR/Aktie. Diese wird voraussichtlich im Februar 2005 erfolgen.

Der Vorstand

1.1 Konzern

Der antwerpes Konzern

(im Folgenden genannt „antwerpes“ oder „Konzern“) besteht aus

antwerpes Aktiengesellschaft	antwerpes ag
<i>Tochtergesellschaften</i>	
antwerpes & partner Aktiengesellschaft	antwerpes & partner ag
DocCheck® Medical Services Gesellschaft mit beschränkter Haftung	DocCheck® GmbH
antwerpes romania Societate comerciala cu raspundere limitata	antwerpes romania
DocCheck® Medizinbedarf und Logistik Gesellschaft mit beschränkter Haftung*	DocCheck® Medizinbedarf GmbH
medicalpicture Gesellschaft mit beschränkter Haftung	medicalpicture GmbH
medizinstudent.de Gesellschaft mit beschränkter Haftung	medizinstudent GmbH

*ehemals Albert Geisselmann Medizinbedarf GmbH

Die antwerpes ag nimmt die Aufgaben einer geschäftsführenden Holding wahr und hat ihren Geschäftssitz in Köln. Das Dienstleistungs- und Beratungsgeschäft wird von den Tochtergesellschaften betrieben. Die folgenden Erläuterungen erfolgen daher gemeinsam mit denen des Konzerns.

AUFTRAGSLAGE

Der Umsatz auf Konzernebene sank in den ersten sechs Monaten gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 25 Prozent von 6,9 Mio. EUR auf 5,2 Mio. EUR. Zum Ende des ersten Quartals liegen Aufträge in Höhe von 1,3 Mio. EUR vor.

MARKT UND WETTBEWERBSUMFELD

Weiterhin herrscht Unsicherheit über eine nachhaltige konjunkturelle Entwicklung in Amerika und im Euroraum; die Aktien- und Rentenmärkte sind derweil in Wartestellung gegangen.

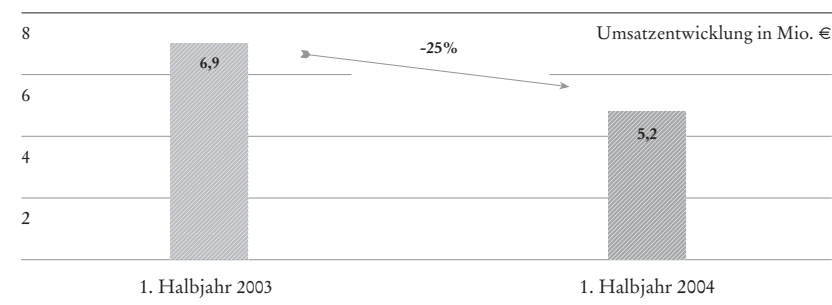
In Deutschland blieb die wiederholt prognostizierte Marktbelebung im Frühjahr aus. Die dringend notwendige Anpassung der Bildungs-, Arbeitsmarkt- und Sozialsysteme an die wirtschaftliche Leistungs- und Konkurrenzfähigkeit des Standortes Deutschlands wird bis auf weiteres für Verunsicherung in der Gesellschaft sorgen und auf den privaten Konsum drücken. Die Exportindustrie alleine wird einen wirtschaftlichen Aufschwung nicht tragen können, so dass die konjunkturellen Aussichten in diesem Jahr begrenzt sind.

Laut ZAW wird auf dem Werbemarkt 2004 ebenfalls kein nachhaltiger Aufschwung spürbar sein. Viele werbende Unternehmen investieren noch zurückhaltend in Werbung, weil ihnen das Vertrauen in verbesserte

Absatzchancen fehlt. Zwar hat sich der Werbemarkt 2003 erholt, aber im Klartext bedeutet das, dass sich die Verluste halbiert haben (ZAW: von -5,7 auf -2,6 Prozent).

Leider hat sich der Teilmarkt der Healthcare-Werbung von der positiven Tendenz der Werbekonjunktur abgekoppelt. So hat beispielsweise die Selbstmedikations-Industrie ihre Werbeinvestitionen in den klassischen Publikationsmedien im ersten Quartal diesen Jahres um 9,9 Prozent auf 144,1 Millionen zurückgefahren. (Statistik Nielsen Media Research)

Umsatzentwicklung antwerpes Konzern



PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Stefan Kellner, Vorstandsmitglied der antwerpes & partner ag, hat nach Auslaufen seines Vertrages am 30. Juni 2004 die Firma verlassen.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Im ersten Quartal hat antwerpes keine wesentlichen Investitionen getätigt. Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen haben sich gegenüber den letzten Quartalen nicht verändert.

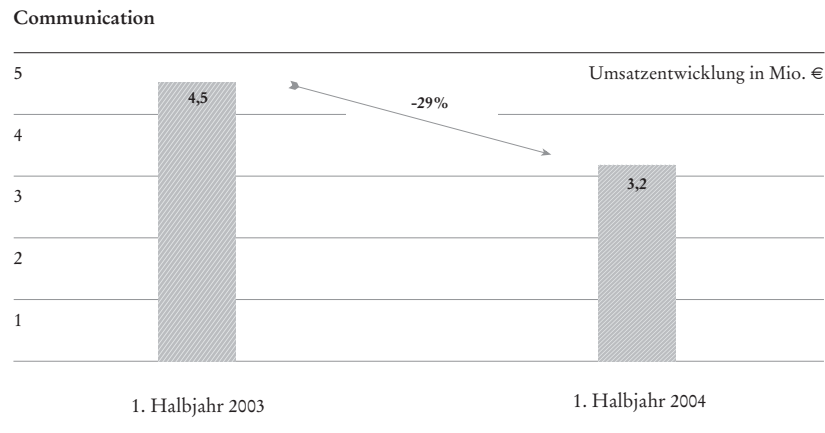
EREIGNISSE NACH ENDE DES QUARTALS

Am 15. Juli hat die antwerpes ag 51 Prozent an der editworks GmbH, Marburg, für 140.000 EUR erworben. editworks betreibt unter anderem die „Virtuelle Videothek für die Medizin“ (www.vvfm.de) und verfügt mit seinen Lizenzpartnern über ein Angebot von mehr als 300 medizinischen Filmen, die via Internet-Breitbandzugang Ärzten und Ärztinnen zur Verfügung gestellt werden.

Editworks wird in DocCheck®, unserem Internetportal für medizinische Fachkreise mit über 280.000 Nutzern und 1000 angeschlossenen medizinischen Websites, eingebunden und die Servicepalette für Ärzte und die Pharmaindustrie um Videocontent erweitern.

1.2 Communication

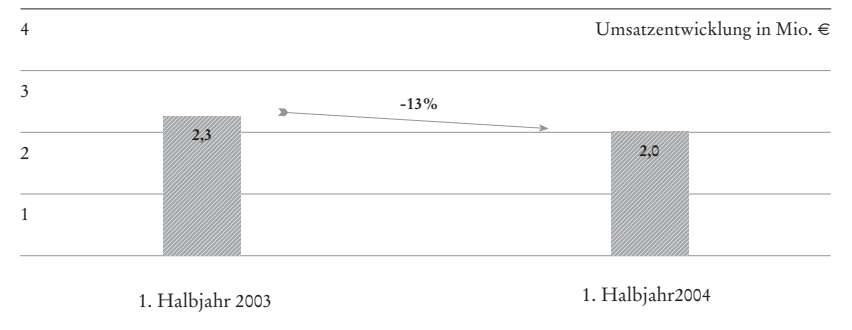
Die antwerpes & partner ag steht für den Bereich Classical und Digital Communication der antwerpes Gruppe und war besonderes von der Reduzierung der Marketingbudgets im 1. Halbjahr betroffen, der Umsatz lag hier mit 3,2 Mio. EUR 29 Prozent unter dem des Vorjahres.



1.3 DocCheck®, Commerce & Logistic

Im Segment DocCheck®, Commerce & Logistic, sind die Aktivitäten von der DocCheck® GmbH, DocCheck® Medizinbedarf und Logistik GmbH, medicalpicture GmbH und der medizinstudent.de GmbH zusammengefasst. Hier konnte der Umsatz auf 2 Mio. EUR stabilisiert werden.

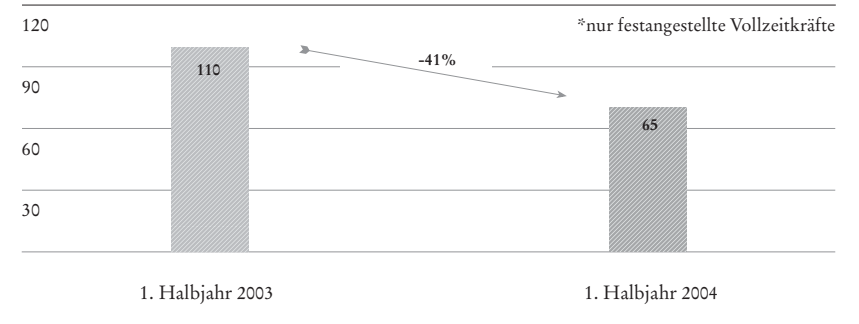
DocCheck®, Commerce & Logistic



1.4 Mitarbeiterentwicklung

Zum 30. Juni 2004 beträgt die Anzahl der Mitarbeiter 65. Sie erzielten einen Umsatz von 80 TEUR pro Kopf im 1. Halbjahr.

Mitarbeiterentwicklung*



2. Bilanz

Bilanz Aktiva

	Erläuterungen	01.01.2004 bis 30.06.2004	01.01.2003 bis 31.12.2003
Kurzfristige Vermögensgegenstände			
Liquide Mittel	1	15.516.321	10.348.822
Wertpapiere des Umlaufvermögens	2	15.048.250	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.555.893	1.320.918
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich		41.657	41.081
Vorräte		355.259	200.682
Rechnungsabgrenzungsposten		29.715	9.976
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt		32.547.095	11.921.479
Sachanlagevermögen		1.338.896	1.386.192
Immaterielle Vermögensgegenstände		146.030	126.636
Wertpapiere des Anlagevermögens	2	0	20.296.945
Assoziierte Unternehmen		53.551	53.551
Geschäfts- oder Firmenwert	3	551.417	610.997
Sonstige Vermögensgegenstände	4	1.052.399	890.253
Latente Steuern		23.355	21.459
Aktiva, gesamt		35.712.743	35.307.512

Bilanz Passiva

	Erläuterungen	01.01.2004 bis 30.06.2004	01.01.2003 bis 31.12.2003
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		11.639	13.484
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		527.261	307.497
Erhaltene Anzahlungen		149.242	226.273
Sonstige Rückstellungen	5	632.379	716.097
Steuerrückstellungen		42.925	36.098
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	933.278	828.527
Verbindlichkeiten gegen Unternehmen im Verbundbereich		111.027	15.814
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		2.407.751	2.143.791
Latente Steuern		69.600	18.000
Minderheitenanteile		223.164	275.256
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		5.904.312	5.904.312
Kapitalrücklage		28.182.189	28.179.620
Bilanzgewinn/-verlust		2.202.071	1.963.353
Gewinnrücklagen		71.700	76.455
Kapitalausgleichsposten		-3.245.570	-3.245.570
Neubewertungsrücklage		-102.474	0
Eigene Anteile		0	-7.706
Eigenkapital, gesamt (ohne Minderheitenanteile)		33.012.228	32.870.464
Passiva, gesamt		35.712.743	35.307.512

Der Halbjahresabschluss zum 30.06.2004 ist auf der Grundlage der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards („IFRS“) des International Accounting Standards Board („IASB“), London, sowie der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee („IFRIC“) des IASB, London, erstellt worden.

Ab dem Geschäftsjahr 2004 wird gemäß IFRS 3 i.V. mit IAS 36 auf eine planmäßige Abschreibung der Geschäfts- oder Firmenwerte zugunsten eines jährlichen Impairment-Tests verzichtet.

Am 17. Dezember 2003 hat das IASB den neu überarbeiteten IAS 39 (revised 2003) „Financial Instruments: Recognition and Measurement“ veröffentlicht. Die antwerpes ag hat sich entschieden, den neuen Standard bereits zum Halbjahr 2004 zu übernehmen. (siehe dazu: 2. Wertpapiere des Umlaufvermögens)

Alle anderen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 wurden unverändert übernommen.

1. Die liquiden Mittel wurden im 1. Quartal 2004 größtenteils als Festgelder mit unterschiedlicher Laufzeit angelegt.

2. Im Zuge von Veränderungen der strategischen Ausrichtung wurden zum 1. Halbjahr 2004 die noch verbliebenen Wertpapiere des Anlagevermögens in das Umlaufvermögen umgegliedert und der Kategorie „available-for-sale“ zugeordnet. Wertpapiere der Kategorie „available-for-sale“ sind lt. IAS 39 (revised 2003) zum Fair Value (Kurswert) zu bewerten. Fair Value-Änderungen werden dabei zunächst erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Die aus der Umgliederung resultierende Wertänderung in Höhe von –102 TEUR wurde im Eigenkapital in eine Neubewertungsrücklage eingestellt.

Darüber hinaus erfolgte im 2. Quartal 2004 der Verkauf von zwei Wertpapieren des Umlaufvermögens. Zum 30. Juni 2004 setzt sich der Bestand an Wertpapieren des Umlaufvermögens aus zwei Hypothekenpfandbriefen und zwei Schuldscheindarlehen zusammen.

3. Die Anteile an den vollkonsolidierten Tochtergesellschaften wurden mit dem Kapital der Gesellschaften im Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung nach der beteiligungsproportionalen Buchwertmethode verrechnet. Danach wurden folgende Firmenwerte ermittelt:

Firmenwerte

	<i>Firmenwerte der Erstkonsoli- dierung</i>	<i>Buchwert Firmenwerte zum 30.06.2004</i>	<i>Buchwert Firmenwerte zum 30.06.2003</i>
<i>DocCheck® Medical Services GmbH</i>	29.340	17.238	18.705
<i>medicalpicture GmbH</i>	92.452	81.666	84.748
<i>DocCheck® Medizinbedarf und Logistik GmbH</i>	755.956	401.991	410.763
<i>medizinstudent GmbH</i>	181.609	50.523	–
Gesamt	1.059.357	551.418	514.216

4. Die sonstigen Vermögensgegenstände ergeben sich zum größten Teil aus Zins- und Steuerabgrenzungen.

5. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten noch nicht verbrauchte Rückstellungen aus dem Jahr 2003. Des Weiteren erfolgten Zuführungen in den Bereichen der Urlaubsrückstellungen sowie Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten. Die so derzeit gebildeten Rückstellungen gewährleisten eine realistische Abgrenzung des Aufwandes für das laufende Geschäftsjahr.

6. Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen aus Steuerverbindlichkeiten (Umsatzsteuer, Lohn- und Kirchensteuer), Abgaben für den Bereich Lohn und Gehalt sowie aus noch zu zahlenden Ärztevergütungen zusammen

3. Gewinn-und-Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IAS / IFRS

	<i>Erläuterungen</i>	<i>01.04.2004 bis 30.06.2004</i>	<i>01.04.2003 bis 30.06.2003</i>	<i>01.01.2004 bis 30.06.2004</i>	<i>01.01.2003 bis 30.06.2003</i>
1. Umsatzerlöse	1	2.771.984	3.267.931	5.194.908	6.902.911
2. Sonstige betriebliche Erträge	2	41.686	51.159	126.346	84.618
3. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		59.699	30.162	69.668	41.757
4. Materialaufwand	<i>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>	877.755	1.039.293	1.525.690	2.036.196
	<i>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	220.604	393.804	376.555	790.295
		1.098.359	1.433.097	1.902.245	2.826.491
5. Personalaufwand	<i>a) Löhne und Gehälter</i>	879.177	1.446.264	1.766.135	2.680.070
	<i>b) soziale Abgaben</i>	148.623	253.990	301.592	481.414
	3	1.027.801	1.700.254	2.067.726	3.161.484
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4	95.947	165.031	194.982	326.139
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	570.476	655.968	1.133.517	1.228.008
8. Betriebsergebnis (EBIT)		80.786	-605.098	92.453	-512.835
nachrichtlich: EBITDA		176.733	-440.067	287.435	-186.696
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		103.522	0	288.096	0
10. Zinsen und ähnliche Erträge		106.513	544.733	159.436	725.738
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		13.927	13.447	43.009	13.447
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.485	313.014	9.966	315.498
13. Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)		272.408	-386.826	487.010	-116.042
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		147.060	-141.241	245.524	-31.686
15. Sonstige Steuern		1.569	652	2.744	1.136
16. Ergebnis vor Minderheitenanteilen		123.778	-246.237	238.741	-85.491
17. Minderheitenanteile		4.279	9.711	4.779	25.961
18. Konzernjahresüberschuss		119.499	-255.948	233.963	-111.453
Ergebnis pro Aktie nach IAS 33 (unverwässert)	6	0,02	-0,04	0,04	-0,02
Ergebnis pro Aktie nach IAS 33 (verwässert)		0,02	-0,04	0,04	-0,02
Durchschnittl. im Umlauf befindl. Aktien (unverwässert)		5.903.062	5.902.812	5.902.937	5.902.812
Durchschnittl. im Umlauf befindl. Aktien (verwässert)		5.923.062	5.902.812	5.922.937	5.902.812

1. Die Umsatzerlöse verzeichneten im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr einen Rückgang um 25 Prozent auf 5.195 TEUR. Forderungen aus nicht abgerechneten Leistungen betrugen 598 TEUR (Vj.: 282 TEUR). Des Weiteren sind in den Umsätzen gem. IAS 11 i.V.m. IAS 18 nach der Percentage-of-Completion-Methode angesetzte Auftragsprojekte mit 86 TEUR (Vj.: 76 TEUR) enthalten.

2. Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich hauptsächlich aus Mieterträgen und Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen zusammen.

3. Aufgrund der Restrukturierungsmaßnahmen in 2003 konnten die Personalkosten im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr deutlich gesenkt werden. Im Vorjahreszeitraum waren Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 285 TEUR enthalten.

4. Im 1. Halbjahr 2004 erfolgten vor dem Hintergrund des Umzuges und der Integration der Berliner Betriebsstätte der *antwerpes & partner ag, Köln*, zum 30. Juni 2004 in den Kölner Stammsitz der Agentur Wertminderungen auf Sachanlagen in Höhe von 30 TEUR.

5. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Restrukturierungsaufwendungen für die Berliner Betriebsstätte der *antwerpes & partner ag* in Höhe von 50 TEUR enthalten. Im Vorjahreszeitraum waren Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 36 TEUR enthalten.

6. Der Gewinn pro Aktie betrug für das erste Halbjahr 2004 nach IAS 33 4 Cent (Vj.: -2 Cent).

4. Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung (in EUR)

Erläuterungen	01.01.2004 bis 30.06.2004	01.01.2003 bis 30.06.2003
Periodenüberschuss vor ausserordentlichem Ergebnis	233.963	-111.453
davon erhaltene Finanzmittel aus Zinsen	447.532	725.738
davon gezahlte Finanzmittel aus Zinsen	9.699	315.498
Periodenüberschuss vor ausserordentlichem Ergebnis und Endkonsolidierungsverlust	233.963	-111.453
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	194.982	326.139
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	44.784	153
+/- Zunahme/Abnahme Rückstellungen	-76.891	5.798
-/+ Zunahme/Abnahme Forderungen	-235.551	314.644
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	-162.146	-388.321
+ Umgliederung von Wertpapieren des Anlagevermögens in das Umlaufvermögen ¹	15.122.936	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	-154.577	-90.816
-/+ Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	-19.738	21.302
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	0	9.179
-/+ Zunahme/Abnahme aktive latente Steuern	-1.896	0
+/- Abnahme/Zunahme passive latente Steuern	51.600	-16.700
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	290.603	86.877
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	15.288.068	156.802
+/- Ein-/Auszahlungen für Des-/Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-107.500	-134.283
- Auszahlung aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	-44.784	0
+ Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens	43.009	0
+/- Zunahme/Abnahme Sonderposten aus Investitionszuschüssen	0	-2.298
+/- Ein-/Auszahlungen aus dem Verkauf/Erwerb von Wertpapieren	5.131.000	-20.355.803
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	5.021.725	-20.492.384

Kapitalflussrechnung (in EUR)

Erläuterungen	01.01.2004 bis 30.06.2004	01.01.2003 bis 30.06.2003
- Rückzahlung von Krediten	-1.845	-2.118
- Auszahlung aus Dividendenzahlungen	0	-592.642
+ Einzahlung aus dem Verkauf eigener Anteile	10.275	0
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	8.430	-594.761
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	20.318.223	-20.930.343
- Bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds ²	-102.474	0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	10.348.822	30.820.920
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	30.564.571	9.890.577
Zusammensetzung Finanzmittelfond		
- Zahlungsmittel ³	15.516.321	9.890.577
- Wertpapiere	15.048.250	

1. Der Anstieg des Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus der nicht zahlungswirksamen Umgliederung von Wertpapieren des Anlagevermögens in das Umlaufvermögen. Die Darstellung der Umgliederung der Wertpapiere des Anlagevermögens zum 1. Quartal 2004 im Cash Flow aus Investitionstätigkeit wurde zum 1. Halbjahr 2004 entsprechend berichtet.

2. Die bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds resultiert aus der Neubewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens und der erfolgsneutralen Erfassung der Wertänderungen im Eigenkapital.

3. Im Finanzmittelbestand zum 30.06.2004 sind Fremdgelder in Höhe von 436 TEUR (Vj.: 479 TEUR) enthalten. Hierbei handelt es sich um ausstehende Ärztevergütungen, über die die *antwerpes ag* nicht anderweitig verfügen kann.

4. Die Summe aus liquiden Mitteln und Wertpapieren des Umlaufvermögens betrug zum 30.06.2004 30,6 Mio. EUR (Vj.: 30,3 Mio. EUR).

5. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung zum 30. Juni 2004

	Communication	DocCheck®, Commerce & Logistic	Holding	Summe
Nettoumsatz der Bereiche	3.221.273	1.972.942	694	5.194.908
Konzerninterner Umsatz	6.808	438.785	1.081.657	1.527.251
EBIT	95.385	-3.645	713	92.453
Ergebnis vor Ertragssteuern	115.795	354	370.861	487.010
Gesamtvermögen	1.681.929	2.445.991	31.584.824	35.712.743
Mitarbeiter	33	22	10	65

Das Gesamtvermögen umfasst das Anlagevermögen, das Umlaufvermögen und die aktiven Rechnungsabgrenzungen. Das Segment Communication beinhaltet die *antwerpes & partner ag*, Köln mit ihren Betriebsstätten in Berlin und Basel*, Schweiz. DocCheck® GmbH, DocCheck® Medizinbedarf und Logistik GmbH**, medicalpicture GmbH und die medizinstudent.de GmbH bilden zusammen den Bereich DocCheck®, Commerce & Logistic. Unter dem Segment Holding befindet sich der gesamte administrative und Service-Bereich der antwerpes ag. Die *antwerpes.korte consulting GmbH*, die bislang im Segment Holding/Sonstige enthalten war, wurde mit Wirkung zum 01.01.2004 aus dem Konzernverbund endkonsolidiert. Aufgrund des derzeit homogenen räumlichen Tätigkeitsgebietes wurde auf eine geografische Segmentierung verzichtet. Lieferungen und Leistungen in den Konzernverbund wurden zu Einkaufspreisen zuzüglich Gewinnaufschlag, Konzernumlagen zu Einkaufspreisen zuzüglich Zins bewertet.

* Die Berliner Betriebsstätte wurde zum 30.06.04 in den Kölner Stammsitz integriert

** ehemals Albert Geisselmann Medizinbedarf GmbH

6. Eigenkapitalveränderungsrechnung

Eigenkapitalspiegel gem. IAS 1 Tz. 86–89 (in EUR)

	Saldo zum 31.12.2002	Dividenden- zahlung	Jahreser- gebnis zum 30.06.2003	Saldo zum 30.06.2003
Gezeichnetes Kapital	5.904.312			5.904.312
Kapitalrücklage	28.179.620			28.179.620
Gesetzliche Rücklage	39.253			39.253
Satzungsmäßige Rücklage	985			985
Andere Gewinnrücklagen	32.448			32.448
Neubewertungsrücklage	0			0
Bilanzgewinn	2.298.642	-592.642	-111.453	1.594.547
Kapitalausgleichsposten	-3.245.570			-3.245.570
Eigene Anteile	-7.706			-7.706
Gesamt	33.201.984	-592.642	-111.453	32.497.888

Eigenkapitalspiegel gem. IAS 1 Tz. 86–89 (in EUR)

	Saldo zum 31.12.2003	Endkonsolidierung antwerpes.korte consulting GmbH	Verkauf eigener Anteile	Neubewer- tung von Wertpapieren	Jahresüber- schuss zum 30.06.2004	Saldo zum 30.06.2004
Gezeichnetes Kapital	5.904.312					5.904.312
Kapitalrücklage	28.179.620		2.569			28.182.189
Gesetzliche Rücklage	39.253					39.253
Satzungsmäßige Rücklage	4.755	-4.755				0
Andere Gewinnrücklagen	32.448					32.448
Neubewertungsrücklage	0			-102.474		-102.474
Bilanzgewinn	1.963.353	4.755			233.963	2.202.070
Kapitalausgleichsposten	-3.245.570					-3.245.570
Eigene Anteile	-7.706		7.706			0
Gesamt	32.870.464	0	10.275	-102.474	233.963	33.012.228

7. Aktionärsstruktur und meldepflichtige Wertpapiergeschäfte

Im zweiten Quartal 2004 tätigten die Organe der antwerpes ag und ihrer Töchter die folgenden meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte:

Verkauf: 19. Mai 2004	20.000 Aktien	Hermann Korte
-----------------------	---------------	---------------

Die Aktionärsstruktur der antwerpes ag gliedert sich zum Quartalsende wie folgt:

Aktionärsstruktur gemäß § 21 WpHG zum 30. Juni 2004

	in Prozent	Stückzahl in Aktien
Dr. Frank Antwerpes, CEO*	46,90	2.769.297
Jan Antwerpes, CFO*	15,92	939.730
Dr. Johannes Kersten, AR antwerpes & partner ag	7,32	432.031
Feefloat	29,86	1.763.254
Hermann Korte, Vorstandsmitglied	0,95	56.038
Roland Ortloff, GF Geisselmann GmbH	0,75	44.312
Michael, Thiess AR Vorsitzender	0,00	100
Dr. Joachim Pietzko, AR Mitglied	0,01	866
Winfried Leimeister, AR Mitglied	0,00	0
antwerpes ag**	0,00	0

* Auf die Herren Antwerpes wurden hälftig die Aktien der Angehörigen ersten Grades verteilt.

Bei Dr. Frank Antwerpes wurden weiterhin die Anteile seiner Ehefrau hinzugerechnet.

** Der Bestand an eigenen Aktien in Höhe von 1500 Stück wurde am 17. Juni 2004 verkauft.

8. Stock Options

Die Gesellschaft gewährt bestimmten Arbeitnehmern entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Mai 2001 durch Abschluss eines Optionsvertrages Bezugsrechte auf den Erwerb einer Aktie der antwerpes ag. Entsprechend der Stellung des Arbeitnehmers bietet die Gesellschaft bestimmten Arbeitnehmern Verträge über die Gewährung von Aktien-Optionen (Optionsvertrag) an. Per 30. Juni 2004 waren 63.750 Stock Options ausgegeben.

Die Ausübung eines Bezugsrechtes hängt davon ab, dass jeweils die folgenden Erfolgsziele erreicht worden sind:

- Der Kurs der Aktie der antwerpes ag hat sich besser entwickelt als der Nemax-All-Share-Index (jetzt Technology-All-Share-Index)
- Der aktuelle Kurs der Aktie muss höher als der Vergleichskurs sein, wobei der Vergleichskurs der Aktie
 - für bis fünf Tage vor der Börseneinführung gewährte Bezugsrechte der im Bookbuilding-Verfahren festgestellte Emissionspreis für die Aktie der antwerpes ag bei der Börseneinführung
 - für in einem Erwerbszeitraum 1 oder 2 gewährte Bezugsrechte der Durchschnitt der Xetra-Schlusskurse an den 20 Handelstagen vor dem ersten Tag des jeweiligen Erwerbszeitraums ist.
- Der Mitarbeiter steht in einem ungekündigten oder nicht anderweitig beendeten Anstellungsverhältnis zu einem Unternehmen der antwerpes-Gruppe.

Die Ausübung der gewährten Optionen ist jeweils nur während der folgenden Zeiträume zulässig:

- Am jeweils vierten und den 19 folgenden Bankarbeitstagen nach einer ordentlichen Hauptversammlung der antwerpes ag
- Am jeweils vierten und den 19 Bankarbeitstagen nach der Veröffentlichung des Quartalsberichtes der antwerpes ag über das 3. Quartal eines Geschäftsjahres

Zusammensetzung Stock Options zum 30. Juni 2004

Bestand an ausgegebenen Aktienoptionen zum 31.12.2003	79.750
<i>Im 1. Halbjahr 2004 gewährte Optionen</i>	0
<i>Im 1. Halbjahr 2004 ausgeübte Optionen</i>	0
<i>Im 1. Halbjahr 2004 verfallene Optionen</i>	16.000
Bestand an ausgegebenen Aktienoptionen zum 30.06.2004	63.750
1. Der ersten Tranche (Ausgabe: April 2000, Bezugskurs: 21 €, Laufzeit: 7 Jahre)	45.500
Davon an Geschäftsführung	34.000
<i>davon mit einer Wartezeit bis zur erstmaligen Ausführung am</i>	05.04.2005 5.100
<i>davon ausübbar zum</i>	30.06.2004 28.900
Davon an Arbeitnehmer	11.500
<i>davon mit einer Wartezeit bis zur erstmaligen Ausführung am</i>	05.04.2005 450
<i>davon ausübbar zum</i>	30.06.2004 11.050
2. Der zweiten Tranche (Ausgabe: Dezember 2000, Bezugskurs: 17,96 €, Laufzeit: 7 Jahre)	8.250
Davon an Arbeitnehmer	8.250
<i>davon mit einer Wartezeit bis zur erstmaligen Ausführung am</i>	27.11.2004 1.376
<i>davon mit einer Wartezeit bis zur erstmaligen Ausführung am</i>	27.11.2005 824
<i>davon ausübbar zum</i>	30.06.2004 6.050
3. Der dritten Tranche (Ausgabe: Mai 2002, Bezugskurs: 5,16 €, Laufzeit: 7 Jahre)	10.000
Davon an Geschäftsführung	10.000
<i>davon mit einer Wartezeit bis zur erstmaligen Ausführung am</i>	31.05.2005 3.000
<i>davon mit einer Wartezeit bis zur erstmaligen Ausführung am</i>	31.05.2006 1.500
<i>davon mit einer Wartezeit bis zur erstmaligen Ausführung am</i>	31.05.2007 1.500
<i>davon ausübbar zum</i>	30.06.2004 4.000

Die Bestandsverminderung der Stock Options resultiert aus dem Ausscheiden bezugsberechtigter Mitarbeiter zum 1. Halbjahr 2004.

9. Finanzkalender 2004

11. August 2004	Analystenkonferenz in Köln
Mitte November 2004	Bericht 3. Quartal

Investor Relations

antwerpes ag
Tanja Mumme
Vogelsanger Str. 66
50823 Köln

fon: +49(0) 2 21-9 20 53-139
fax: +49(0) 2 21-9 20 53-133
eMail: ir@antwerpes.de
home: www.antwerpes.de
www.antwerpes.com